

*Engagement hat viele Farben!
Mit dem Forschungsprojekt ENKOR
und der LANDINVENTUR wollen wir
bürgerschaftliches Engagements auf
dem Land besser verstehen.*



ENKOR

Engagementkonstellationen
in ländlichen Räumen –
Ein Ost-West-Vergleich

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Engagement zeigt sich in verschiedensten Formen und Ausprägungen und die Vielfalt wird täglich größer. Vom klassischen Ehrenamt oder der Vereinstätigkeit über Bürgergenossenschaften und -initiativen, bis hin zur „Fridays for Future“-Bewegung, Sozialen Orten oder der Internetplattform „nebenan.de“, die sich als größtes soziales Netzwerk für Nachbar*innen beschreibt. Auch die Akteur*innen werden zunehmend diverser. Während man in der Vergangenheit in Vereinen, Schulen und Kirchen die Trägergruppen des Engagements ausmachte, beteiligt sich heute ein bunter Akteurs-Mix an der Gestaltung des Lebensumfeldes.

Was genau macht Engagement heutzutage aus? In welchen Formen zeigt sich Ehrenamt gerade in ländlichen Räumen? Welchen Herausforderungen muss sich Engagement stellen? Gibt es einen Zusammenhang zwischen den Rahmenbedingungen vor Ort und der Form oder Nachhaltigkeit des Engagements?

Ansprechpersonen

Hessen

Ljubica Nikolic
Georg-August-Universität Göttingen
ljubica.nikolic@uni-goettingen.de

Sachsen

Susanne Lerche
Hochschule Zittau/Görlitz
susanne.lerche@hszg.de

Mecklenburg-Vorpommern

Anna Eckert
Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V. Schlemmin
eckert@thuenen-institut.de

Wir wollen es genau wissen

Genau hier setzt das Projekt „ENKOR Engagementkonstellationen in ländlichen Räumen“ an, das in neun ländlichen Gemeinden Ost- und Westdeutschlands bürgerschaftliches Engagement untersuchen möchte und dabei einen innovativen Methodenmix einsetzt.

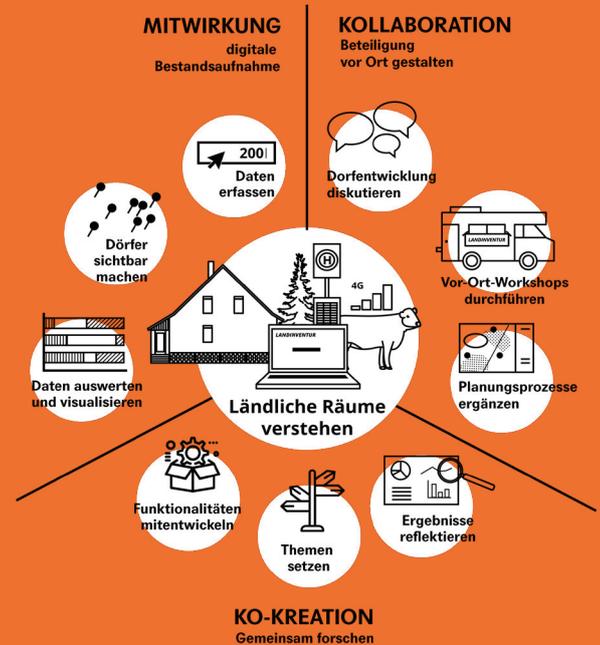
Uns interessiert Ihr Blick

Erstmalig werden Ihr bürgerwissenschaftlicher Blick auf Ihr Dorf und der Blick der Wissenschaft darauf zusammengeführt. Die Ergebnisse der Landinventur bilden, gemeinsam mit Gemeindestudien, eine Landkarte bürgerschaftlichen Engagements in ländlichen Räumen. Diese ermöglicht eine bessere Einschätzung und damit auch Unterstützung ländlichen Engagements.

Wir kommen wieder

Mit den erarbeiteten Handlungsoptionen für lokale Akteur*innen, Verwaltung und Politik kommen wir wieder und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen, wie Engagement in Ihrer Region zukunftsfähig gestaltet werden kann. Wir leisten damit einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung ländlicher Räume.

Mit der digitalen Landinventur vermessen wir gemeinsam mit den Menschen vor Ort die ländlichen Räume Deutschlands neu!



Dorfwerkstätten sind das analoge Format zur Landinventur

landinventur.de

Mit den Daten eröffnen wir der Öffentlichkeit und Politik ein neues Bild vom Leben auf dem Land im 21. Jahrhundert. Vor Ort können aus der Auseinandersetzung mit dem, was ist, neue Ideen für die Zukunft entstehen.



Workshop-Ablauf

15 Minuten
Begrüßung und Projektvorstellung

15 Minuten
Einführung in die Arbeit mit der digitalen Plattform und Rückfragen

60 Minuten
Kartierung in Teams von mindestens 2-3 Personen pro Dorf

Eine Vorbereitung auf den Workshop ist keine Voraussetzung, Sie können jedoch mithilfe eines analogen Erhebungsbogens Daten vorbereiten. Dies bietet sich vor allem für Dörfer ab 500 Einwohner*innen an. Im Workshop kartieren wir die Dörfer gemeinsam mit unserer digitalen Plattform. Die Fragen und alle bisherigen Ergebnisse können online auf landinventur.de eingesehen werden. Auf andlebtdoch.de/linventur gibt es noch weitere Materialien zum Download, z.B. das Kartierungsblatt.